

TV Espelkamp bestreitet am Freitag Auftaktspiel in 2. Tennis-Bundesliga

Klassenerhalt soll nicht zur Baustelle werden

Minden-luebbecke - Von Andreas GerthESPELKAMP · Wer in den letzten Tagen in Espelkamp auf der Trakehner Straße unterwegs war und sich für die Spiele des dort ansässigen Tennis-Zweitligisten TV Espelkamp interessiert, kann beruhigt werden. Die Arbeiten am Padel-Platz auf der Anlage des TVE werden bis Freitag Fortschritte machen und beim Auftaktspiel gegen den 1. FC Nürnberg natürlich ruhen.



© Foto: Gerth

Friedel Schulte (v.r.), Tobias Löhbrink, Hadi Haschemi und Jan-Henrik Langhorst haben auf der neuen Tribüne Platz genommen, im Hintergrund gehen die Bauarbeiten weiter. ·

„Für die Zuschauer wird es sogar angenehmer, weil wir ab jetzt eine feste Tribüne haben werden“, betont Hadi Haschemi. Der Vereinspräsident, Teamchef Tobias Löhbrink, Sportwart Friedel Schulte und TVE-Eigengewächs Jan-Henrik Langhorst gaben gestern einen Vorgeschmack auf die Saison, die dem TV Espelkamp und den Tennis-Fans vier Heimspiele beschert, zu denen Schüler und Studenten freien Eintritt haben (für Erwachsene acht Euro). Auftakt ist morgen ab 13 Uhr gegen den 1. FC Nürnberg, die weiteren Heimspiele gibt es am 28. Juli, sowie 4. und 9. August.

„Diese Saison wird auf jeden Fall spannender“

, in der es ja keinen Absteiger gab“, verspricht Tobias Löhbrink, der mit dem TVE schon in das zehnte Bundesligajahr geht. „Wir wollen auf keinen Fall absteigen, sicher die Klasse halten und weiter mit unseren eigenen Leuten spielen“, lauten die Vorgaben des Teamchefs.

Mit den eigenen Spielern meint Löhbrink Franz Stauder, Richard Becker und Jan-Henrik Langhorst, die regelmäßig an den unteren Positionen zum Einsatz kommen sollen und für die Identifikation des Vereins stehen. Zu dieser Riege hätte auch Gunnar Hildebrand gehört, für den aufgrund einer Thrombose die bis zum 11. August laufende Saison höchstens noch in der Endphase ein Thema werden könnte. Der TVE hat ohnehin Verletzungspech, denn mit dem in Espelkamp bekannten Eric Prodon und seinem Landsmann Jonathan Dasnieres de Veigy fallen zwei Spieler für die komplette Serie aus.

„Trotzdem haben wir genug Möglichkeiten“, betont Tobias Löhbrink und plant für die ersten Spiele mit vier Ausländern, um später bei erfolgreichem Abschneiden und gesichertem Klassenerhalt auf drei „Legionäre“ abzuspecken. Fest eingeplant für das morgige Auftaktspiel gegen Nürnberg sind der Brasilianer Thiago Alves und der aufschlagstarke Italiener Luca Vanni.

Der erste Spieltag in der letztmalig eingleisigen 2. Tennis-Bundesliga (ab 2014 wird wieder in einer Nord- und Südstaffel gespielt) wurde bereits am vergangenen Sonntag ohne den spielfreien TV Espelkamp absolviert, wodurch die anderen acht Mannschaften ein wenig besser einzuschätzen sind. Espelkamps Auftaktgegner Nürnberg unterlag in Reutlingen mit 1:8, und auch der TC Großhesselohe, bei dem es für den TVE am Sonntag weiter geht, verlor sein erstes Spiel beim Gladbacher HTC. „Gladbach, TC Amberg am Schanzl und TV Reutlingen sind stärker einzuschätzen. Nürnberg ist im ersten Spiel ohne seine ersten sechs Spieler auf der Meldeliste angetreten. Das zeigt, dass auch in dieser Saison gepokert wird“, erklärt Tobias Löhbrink und hofft nach den ersten beiden Spielen selbst ein gutes Blatt in der Hand zu halten.